



Erste Nachtrags-Haushaltssatzung und Erster Nachtrags-Haushaltsplan 2018

**Nachtragshaushaltsplan
zur Umsetzung
der Beteiligung der Städte und
Gemeinden
an finanziellen Verbesserungen
beim Landkreis
und
zur Bildung einer Liquiditätsreserve
nach § 106 HGO**

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seiten</u>
Erste Nachtragshaushaltssatzung 2018	1 bis 2
Vorbericht	3 bis 6
Gesamthaushalt	
▪ Ergebnishaushalt	7
▪ Finanzhaushalt	8
Teilhaushalte (für Ergebnis- und Finanzhaushalt)	9 bis 18

Erste Nachtragshaushaltssatzung

Landkreis Marburg-Biedenkopf für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 52 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) i.V. mit § 98 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) beide in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. 2005 I S. 142) in der derzeit gültigen Fassung, hat der Kreistag des Landkreises Marburg-Biedenkopf am 14.12.2018 für das Haushaltsjahr 2018 folgende erste Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalts- und Finanzhaushaltsplan

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge gegenüber bis- her EUR auf nunmehr EUR festgesetzt	
--	------------------	-------------------------	--	--

a) im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

die Erträge	2.809.200	55.000	394.885.472	397.639.672
die Aufwendungen	2.480.000	5.035.000	392.846.720	390.291.720
der Saldo	5.309.200	0	2.038.752	7.347.952

im außerordentlichen Ergebnis

die Erträge	670.000	0	0	670.000
die Aufwendungen	0	0	0	0
der Saldo	670.000	0	0	670.000

b) im Finanzhaushalt

aus laufender Verwaltungstätigkeit

der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	5.373.000	0	9.888.352	15.261.352
--	-----------	---	-----------	------------

aus Investitionstätigkeit

die Einzahlungen				nicht verändert
die Auszahlungen				
der Saldo				

aus Finanzierungstätigkeit

die Einzahlungen				nicht verändert
die Auszahlungen				
der Saldo				

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Kredite wird nicht geändert.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird nicht geändert.

§ 4 Liquiditätskredite

Der bisherige Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird nicht geändert.

§ 5 Hebesätze der Kreis- und Schulumlage

Die Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage werden nicht geändert.

§ 6 Stellenplan

Der bisherige Stellenplan wird nicht geändert.

§ 7 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Die bisherigen Grundsätze zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden nicht geändert.

35043 Marburg, den 14.12.2018

DER KREISAUSSCHUSS DES
LANDKREIS MARBURG-BIEDENKOPF



Kirsten Fründt
Landrätin

Bestätigungsvermerk

Der Entwurf der Ersten Nachtragshaushaltssatzung 2018 ist in der Zeit vom 19.11.2018 bis einschließlich 27.11.2018 öffentlich ausgelegt worden. Die entsprechende öffentliche Bekanntmachung wurde am 17.11.2018 in der Oberhessischen Presse sowie in dem Hinterländer Anzeiger vorgenommen und ab dem 17.11.2018 im Internet unter www.marburg-biedenkopf.de unter der Rubrik „Politik & Gremien - Öffentliche Bekanntmachungen“ mit allen Unterlagen veröffentlicht.

Vorbericht zum ersten Nachtragshaushaltsplan 2018

Der Gesamthaushalt 2018 verändert sich durch den Nachtragshaushaltsplan (nachfolgend „Nachtrag“) wie folgt:

	Haushalt 2018	1. Nachtrag 2018	+/-
<u>Ergebnishaushalt</u>			
Erträge	394.885.472 €	398.309.672 €	3.424.200 €
Aufwendungen	392.846.720 €	390.291.720 €	-2.555.000 €
Jahresergebnis	2.038.752 €	8.017.952 €	5.979.200 €
<u>Finanzhaushalt</u>			
Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit	9.888.352 €	15.261.352 €	5.373.000 €
Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-11.851.138 €	-11.851.138 €	0 €
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	4.427.988 €	4.427.988 €	0 €
Finanzmittelüberschuss/ -fehlbedarf (-) des Haushaltsjahres	2.465.202 €	7.838.202 €	5.373.000 €

Der Haushaltsplan 2018 war vom Kreistag am 15.12.2017 beschlossen und von der Aufsichtsbehörde am 08.02.2018 genehmigt worden.

Mit dem vorliegenden Nachtrag sollen zwei Punkte umgesetzt werden:

1. Finanzielle Beteiligung der Städte und Gemeinden im Landkreis Marburg-Biedenkopf an Verbesserungen im Ergebnishaushalt und
2. Bildung der ab 2019 vorgeschriebenen Liquiditätsreserve zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit und Schaffung der Voraussetzungen zur Genehmigung der zukünftigen Haushalte.

Der Nachtrag ist auf Basis des Quartalsberichts zum dritten Quartal 2018 aufgestellt worden. Im Nachtrag sind zur Erreichung der genannten Ziele nur die wesentlichen, das Jahresergebnis verändernden Prognosen, aus dem Quartalsbericht unter folgenden Gesichtspunkten übernommen worden:

- Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zur Vermeidung einer Vielzahl von Einzelveränderungen in Summe als „Globale Minderausgabe“ eingeplant.
- Ergebnisveränderungen werden in den Nachtrag aufgenommen, wenn sie sich auf mehr als 200.000 € je Produktgruppe belaufen.
- Die prognostizierten Veränderungen im Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben betragen weniger als 200.000 € und sind aufgrund der verbindlichen Vorgaben zum Verfahren bei Überschüssen aus der Schulumlage zum Jahresabschluss nicht berücksichtigt worden.

Mit dem Hessenkassegesetz vom 25.04.2018 ist insgesamt eine Verschärfung des kommunalen Haushaltsrechts vorgenommen worden. Der Gesetzgeber will erreichen, dass die Kommunen nach der Kassenkreditschuldung durch die Hessenkasse in Zukunft Liquiditätskredite nur noch unterjährig zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch nehmen dürfen. Ansonsten sollen diese zum Ende eines Jahres zurückgeführt sein. Eine erneute und länger anhaltende Verschuldung mit Kassenkrediten soll also unterbunden werden.

In diesem Zusammenhang ist die Bildung einer Liquiditätsreserve, auch als Liquiditätspuffer bezeichnet, neu in § 106 Abs. 1 HGO aufgenommen worden:

„Zur Sicherstellung der stetigen Zahlungsfähigkeit soll sich der geplante Bestand an flüssigen Mitteln ohne Liquiditätskreditmittel in der Regel auf mindestens 2 Prozent der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahre belaufen.“

Noch im August 2018 hatte das Innenministerium den Entwurf des Finanzplanungserlasses 2019 vorgelegt und darin zur Konkretisierung der neuen Regelung nach § 106 HGO ausgeführt, *„dass es genüge, wenn der geforderte Bestand an liquiden Mitteln in den nächsten Jahren sukzessive aufgebaut werde. Das gelte insbesondere für Kommunen, die am Entschuldungsprogramm der Hessenkasse teilnahmen und verpflichtet seien, den gesetzlichen Eigenanteil an der Entschuldungshilfe zu leisten.“*

Im nunmehr verbindlichen Finanzplanungserlass vom 13.09.2018 hat das Ministerium inzwischen konkrete Vorgaben gemacht:

- Ab dem 01.01.2019 sind die hessischen Kommunen verpflichtet, einen Liquiditätspuffer nach Maßgabe des § 106 HOG zu bilden.
- Für Kommunen im Entschuldungsprogramm der Hessenkasse genügt es, wenn der geforderte Bestand an liquiden Mitteln bis Ende 2022 sukzessive aufgebaut wird.
- Kommunen, die am Investitionsprogramm oder an keinem der beiden Programme der Hessenkasse teilnehmen, soll der Liquiditätspuffer bereits im Haushalt 2019 dargestellt werden. Nur bei Ausweisung wichtiger Gründe ist der vollständige Aufbau des Liquiditätspuffers bis spätestens 2020 abzuschließen.

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf wird den Liquiditätspuffer aus den geplanten Ein- und Auszahlungen für das Jahr 2019 nicht ausweisen können. Deshalb muss aufgrund der vom Innenministerium konkretisierten Vorgaben bereits zum Jahresabschluss 2018 dieser Puffer dargestellt werden.

Die durchschnittlichen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit belaufen sich für die letzten 3 Jahre auf rd. 351 Mio. €. 2% davon entsprechen einem Volumen von rd. 7.030.000 €, das zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit ab 2019 dargestellt werden muss.

Der Nachtrag schließt mit einem Jahresergebnis von 8 Mio. € ab. Die zahlungswirksamen Veränderungen führen im Finanzhaushalt zu einem Zahlungsmittelbestand von 7,84 Mio. €, so dass bei planmäßigem Haushaltsverlauf zum 01.01.2019 die geforderte Liquiditätsreserve vorhanden sein wird.

Mit dem Nachtrag sollen die Städte und Gemeinden an den weiteren Verbesserungen beteiligt werden. Es ist vorgesehen, dass 2.480.000 € als allgemeine Zuweisung im Verhältnis der gezahlten Kreisumlage an die Städte und Gemeinden gezahlt werden. Das entspricht einem Anteil der Kreisumlagegrundlagen von 0,75%, so dass zusammen mit der bereits im Haushalt 2018 erfolgten Senkung der Kreisumlage um einen halben Prozentpunkt die seit 2015 eingeläutete Entlastung der Städte und Gemeinden im Landkreis fortgesetzt wird.

Die im Nachtrag geänderten Einzelansätze im Ergebnishaushalt sind in der nachfolgenden Übersicht komprimiert aufgelistet. Erläuterungen zu allen Veränderungen finden sich

in den abgedruckten Teilhaushalten.

Konto	Bezeichnung	bisher	neu	+/-
Ergebnishaushalt				
Erträge		394.885.472 €	398.309.672 €	3.424.200 €
05020101.54703100	Erstattungen von Sozialleistungsträgern SGB II	355.000 €	600.000 €	245.000 €
05020101.54720000	Bundesbeteiligung KDU SGB II	14.270.000 €	16.000.000 €	1.730.000 €
05020101.59800000	Periodenfremder Ertrag KDU-Beteiligung Nachzahlung 2017	0 €	670.000 €	670.000 €
10010101.51000000	Baugenehmigungsgebühren	700.000 €	950.000 €	250.000 €
12020101.54010000	Zuweisung Kreisstraßen	890.000 €	1.168.000 €	278.000 €
16010101.54600000	Erträge aus der Auflösung von Sopo	650.700 €	885.000 €	234.300 €
16010101.55820000	Erträge aus Kreisumlage	110.440.000 €	110.385.000 €	-55.000 €
16020102.54600000	Erträge aus der Auflösung von Sopo	806.100 €	878.000 €	71.900 €
Aufwendungen		392.846.720 €	390.291.720 €	-2.555.000 €
01010401.65900000	Globale Minderausgabe Personalaufwand	0 €	-1.250.000 €	-1.250.000 €
01011310.60510000	Energiekosten Verwaltungsliegenschaften	270.100 €	170.100 €	-100.000 €
01011313.61610000	Bauunterhaltung Verwaltungsliegenschaften	1.297.000 €	500.000 €	-797.000 €
010113xx.6700000x	Mieten Verwaltungsliegenschaften	240.400 €	120.400 €	-120.000 €
05020101.72400000	KDU SGB II	32.500.000 €	31.500.000 €	-1.000.000 €
05020101.72400100	Wohnungsbeschaffungskosten	800.000 €	700.000 €	-100.000 €
05020101.72420000	Einmalige Leistungen	950.000 €	750.000 €	-200.000 €
12020101.61650003	Instandhaltung von Bauwerken (Brücken, Stützmauern)	250.000 €	50.000 €	-200.000 €
16010101.71720000	Zuweisung an Städte und Gemeinden	0 €	2.480.000 €	2.480.000 €
16010101.73543000	LWV-Umlage	51.200.000 €	50.477.000 €	-723.000 €
16020101.66730000	Pauschalwertberichtigungen	400.000 €	100.000 €	-300.000 €
16020101.77100000	Bankzinsen Investitionskredite	1.250.000 €	1.050.000 €	-200.000 €
16020101.77100100	Bankzinsen Kassenkredite	70.000 €	25.000 €	-45.000 €
Jahresergebnis	Erträge	394.885.472 €	398.309.672 €	3.424.200 €
	Aufwendungen	392.846.720 €	390.291.720 €	-2.555.000 €
	Überschuss	2.038.752 €	8.017.952 €	5.979.200 €

Marburg, im November 2018

gez. Kirsten Fründt
Landrätin

Ergebnishaushalt

- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	2018		
			bisheriger Ansatz	neuer Ansatz	mehr(+) oder weniger(-)
1	2	3	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	613.500	613.500	0
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.526.150	9.776.150	250.000
3.	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.301.850	2.301.850	0
4.	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
5.	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	160.830.000	160.775.000	-55.000
6.	547	Erträge aus Transferleistungen	139.884.622	141.859.622	1.975.000
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	71.738.100	72.016.100	278.000
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisung -zuschüssen und -beiträgen	6.535.100	6.841.300	306.200
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	364.950	364.950	0
10.		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	391.794.272	394.548.472	2.754.200
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	57.868.650	56.618.650	-1.250.000
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	8.543.270	8.543.270	0
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.549.588	54.332.588	-1.217.000
14.	66	Abschreibungen	13.288.200	12.988.200	-300.000
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	16.335.690	18.815.690	2.480.000
16.	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	55.630.000	54.907.000	-723.000
17.	72	Transferaufwendungen	182.309.222	181.009.222	-1.300.000
18.	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.000	30.000	0
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	389.554.620	387.244.620	-2.310.000
20.		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	<u>2.239.652</u>	<u>7.303.852</u>	<u>5.064.200</u>
21.	56-57	Finanzerträge	3.091.200	3.091.200	0
22.	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	3.292.100	3.047.100	-245.000
23.		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	<u>-200.900</u>	<u>44.100</u>	<u>245.000</u>
24.		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	394.885.472	397.639.672	2.754.200
25.		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	392.846.720	390.291.720	-2.555.000
26.		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./.Nr. 25)	<u>2.038.752</u>	<u>7.347.952</u>	<u>5.309.200</u>
27.	59	Außerordentliche Erträge	0	670.000	670.000
28.	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
29.		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. 28)	<u>0</u>	<u>670.000</u>	<u>670.000</u>
30.		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	<u>2.038.752</u>	<u>8.017.952</u>	<u>5.979.200</u>
	33	Nachrichtlich: Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge	0	0	0

Finanzhaushalt

- Euro -

Position	Bezeichnung	2018		
		bisheriger Ansatz	neuer Ansatz	mehr(+) oder weniger(-)
1	2	3	4	5
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	613.500	613.500	0
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.526.150	9.776.150	250.000
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	2.301.850	2.301.850	0
4	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnli. Erträgen einschl. Erträgen aus gesetzl. Umlagen	160.830.000	160.775.000	-55.000
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	138.234.622	140.879.622	2.645.000
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	71.729.700	72.007.700	278.000
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.091.200	3.091.200	0
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, d. sich nicht aus Inv.-tätigkeit ergebe	364.950	364.950	0
9	<u>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)</u>	<u>386.691.972</u>	<u>389.809.972</u>	<u>3.118.000</u>
10	Personalauszahlungen	57.868.650	56.618.650	-1.250.000
11	Versorgungsauszahlungen	5.663.270	5.663.270	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	55.549.588	54.332.588	-1.217.000
13	Auszahlungen für Transferleistungen	182.309.222	181.009.222	-1.300.000
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	16.335.690	18.815.690	2.480.000
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	55.630.000	54.907.000	-723.000
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.417.200	3.172.200	-245.000
17	Sonst. ordentliche Auszahlungen und sonst. außerordentliche Auszahlungen, d nicht aus Inv.-tätigkeit ergeben	30.000	30.000	0
18	<u>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)</u>	<u>376.803.620</u>	<u>374.548.620</u>	<u>-2.255.000</u>
19	<u>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 u. 18)</u>	<u>9.888.352</u>	<u>15.261.352</u>	<u>5.373.000</u>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	15.565.349	15.565.349	0
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und d. immateriellen AV	0	0	0
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögen	0	0	0
23	<u>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)</u>	<u>15.565.349</u>	<u>15.565.349</u>	<u>0</u>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	505.000	505.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.467.500	21.467.500	0
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	5.273.987	5.273.987	0
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	170.000	170.000	0
28	<u>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)</u>	<u>27.416.487</u>	<u>27.416.487</u>	<u>0</u>
29	<u>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Inv.-tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)</u>	<u>-11.851.138</u>	<u>-11.851.138</u>	<u>0</u>
30	<u>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 u. 29)</u>	<u>-1.962.786</u>	<u>3.410.214</u>	<u>5.373.000</u>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten u. wirtschaftlich vergleichb. Vorgängen f. Investitionen	12.461.588	12.461.588	0
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten u. wirtschaftlich vergleichb. Vorgängen f. Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	8.033.600	8.033.600	0
33	<u>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanz.-tätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)</u>	<u>4.427.988</u>	<u>4.427.988</u>	<u>0</u>
34	<u>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)</u>	<u>2.465.202</u>	<u>7.838.202</u>	<u>5.373.000</u>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	0	0	0
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung v. Kassenmitteln, Rückzahlung v. Kassenkrediten)	0	0	0
37	<u>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Saldo aus Nrn. Nr. 35 und Nr. 36)</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
38	Geplanter Anfangsbestand/Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	0	0	0
39	Geplante Veränderung des Bestandes/Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	2.465.202	7.838.202	5.373.000
40	<u>Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln/Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn 38 u. 39)</u>	<u>2.465.202</u>	<u>7.838.202</u>	<u>5.373.000</u>

Teilhaushalt	Budget 103 Produkt 010104 Personal- u. Organisationsmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Organisation und Personalservice
Produktverantwortung	Herr Felgenhauer

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2018		
		Neu 2018 €	Alt 2018 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
11.	Personalaufwendungen *	2.072.920	3.322.920	-1.250.000
	65900000 Übrige sonstige Personalaufwendungen	-1.250.000	0	-1.250.000
19.	<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</u>	<u>6.231.593</u>	<u>7.481.593</u>	<u>-1.250.000</u>
20.	<u>Verwaltungsergebnis (Nr. 10. J. Nr. 19)</u>	<u>-4.410.993</u>	<u>-5.660.993</u>	<u>1.250.000</u>
24.	<u>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungserg. und Finanzerg. Nr. 20 + Nr. 23)</u>	<u>-4.410.993</u>	<u>-5.660.993</u>	<u>1.250.000</u>
28.	<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentl. Erg. und außerordentl. Erg. Nr. 24 + Nr. 27)</u>	<u>-4.410.993</u>	<u>-5.660.993</u>	<u>1.250.000</u>
32.	<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 + Nr. 31)</u>	<u>1.250.047</u>	<u>47</u>	<u>1.250.000</u>

Erläuterungen zu 11. Personalaufwendungen

01010401 65900000 Übrige sonstige Personalaufwendungen

Ausgehend von der zum Abschluss des dritten Quartals 2018 durchgeführten Hochrechnung der Personalaufwendungen unter Berücksichtigung der Ist-Ausgaben der ersten 9 Monate ist im Jahr 2018 mit Minderaufwendungen von rd. 1.250.000 € zu rechnen.

Zur Vermeidung von umfassenden Anpassungen bei einer Vielzahl von Ansätzen in den Einzelprodukten wird vom Instrument der Veranschlagung einer "Globalen Minderausgabe Personalausgaben" Gebrauch gemacht. Dabei handelt es sich um negativ im Haushaltsplan veranschlagte Aufwendungen, die im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplans auszugleichen sind.

Teilhaushalt	Budget 202 Produkt 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Übergeordnetes Budget	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Produktverantwortung	Herr Michel

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2018		
		Neu 2018 €	Alt 2018 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
5.	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen *	110.475.000	110.530.000	-55.000
	55820000 Erträge aus Kreisumlage	110.385.000	110.440.000	-55.000
8.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen *	885.000	650.700	234.300
	54600000 Erträge aus d. Auflösung von Sonderp. vom öffentl. Bereich	885.000	650.700	234.300
10.	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	172.390.000	172.210.700	179.300
15.	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen *	3.980.000	1.500.000	2.480.000
	71720000 Zuweisungen und Zuschüsse an Städte und Gemeinden	2.480.000	0	2.480.000
16.	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen *	54.907.000	55.630.000	-723.000
	73543000 LWV-Umlage	50.477.000	51.200.000	-723.000
19.	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	58.887.600	57.130.600	1.757.000
20.	Verwaltungsergebnis (Nr. 10. J. Nr. 19)	113.502.400	115.080.100	-1.577.700
24.	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungserg. und Finanzerg. Nr. 20 + Nr. 23)	113.502.400	115.080.100	-1.577.700
28.	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentl. Erg. und außerordentl. Erg. Nr. 24 + Nr. 27)	113.502.400	115.080.100	-1.577.700
32.	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 + Nr. 31)	112.851.830	114.429.530	-1.577.700

Erläuterungen zu 5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

16010101 55820000 Erträge aus Kreisumlage

Bei der Kreisumlage kommt es in 2018 zu niedrigeren Erträgen von 55.000 €. Im Mai 2018 hat die Landesregierung das ÖPNV-Gesetz geändert. Seither muss bei der Kreisumlage die von kreisangehörigen Trägern des ÖPNV gezahlte hälftige Regiekostenumlage an den RMV von der Kreisumlage abgezogen werden. Das trifft auf die Stadt Marburg zu, die in dem Punkt auch einen Widerspruch gegen die Festsetzung der Kreisumlagen 2017 und 2018 vorgelegt hatte.

Die Gutschriften für 2017 und 2018 führen zu den ausgewiesenen Verschlechterungen.

Erläuterungen zu 8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen

Teilhaushalt	Budget 202 Produkt 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Übergeordnetes Budget	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Produktverantwortung	Herr Michel

16010101 54600000 Erträge aus d. Auflösung von Sonderp. vom öffentl. Bereich

Unter dem Konto werden die Erträge aus der jährlichen Auflösung der Sonderposten aus den bis 2015 gewährten Investitionspauschalen und den ab 2016 zur Finanzierung von Investitionen im Finanzhaushalt verbuchten anteiligen Schlüsselzuweisungen verbucht. Bei der Kalkulation 2018 waren die Mehrerträge aus den anteiligen Schlüsselzuweisungen 2018 nicht berücksichtigt, so dass es an der Stelle zu nicht zahlungswirksamen Mehrerträgen von 234.300 € kommt.

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

16010101 71720000 Zuweisungen und Zuschüsse an Städte und Gemeinden

Im Vorbericht ist erläutert, dass der Nachtragshaushalt neben der Schaffung der Grundlage für die ab 2019 auszuweisende Liquiditätsreserve auch eine Entlastung der Städte und Gemeinden herbeiführen soll. Diese wird als Zuweisung ohne Zweckbindung veranschlagt. Sie soll nach dem Verhältnis der gezahlten Kreisumlage an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden gezahlt werden. Der Betrag von 2.480.000 € entspricht einem Anteil der Kreisumlagegrundlagen von 0,75%.

Erläuterungen zu 16. Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

16010101 73543000 LWV-Umlage

Im Haushalt 2018 war die LWV-Umlage ausgehend von den Eckwertbeschlüssen der Verbandsversammlung mit einem Hebesatz von 11,092% und einer Umlage von 51,2 Mio. € kalkuliert worden. Der LWV-Haushalt ist am 06.07.2018 mit einem Hebesatz von 10,946% genehmigt worden. Ausgehend von Umlagegrundlagen von 461,1 Mio. € führt die Verminderung des Hebesatzes um 0,146% zu niedrigeren Aufwendungen von rd. 723.000 €.

Teilhaushalt	Budget 203 Produkt 160201 Zins- und Schuldenmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Produktverantwortung	Herr Michel

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2018		
		Neu 2018 €	Alt 2018 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
8.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen *	878.000	806.100	71.900
	54600000 Erträge aus d. Auflösung von Sonderp. vom öffentl. Bereich	878.000	806.100	71.900
10.	<u>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</u>	<u>1.744.650</u>	<u>1.672.750</u>	<u>71.900</u>
14.	Abschreibungen *	100.000	400.000	-300.000
	66730000 Pauschalwertberichtigungen	100.000	400.000	-300.000
19.	<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</u>	<u>100.000</u>	<u>400.000</u>	<u>-300.000</u>
20.	<u>Verwaltungsergebnis (Nr. 10. / Nr. 19)</u>	<u>1.644.650</u>	<u>1.272.750</u>	<u>371.900</u>
22.	Finanzaufwendungen *	3.047.100	3.292.100	-245.000
	77100000 Bankzinsen Investitionskredite	1.050.000	1.250.000	-200.000
	77100100 Bankzinsen Kassenkredite	25.000	70.000	-45.000
23.	<u>Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)</u>	<u>-3.042.900</u>	<u>-3.287.900</u>	<u>245.000</u>
24.	<u>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungserg. und Finanzerg. Nr. 20 + Nr. 23)</u>	<u>-1.398.250</u>	<u>-2.015.150</u>	<u>616.900</u>
28.	<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentl. Erg. und außerordentl. Erg. Nr. 24 + Nr. 27)</u>	<u>-1.398.250</u>	<u>-2.015.150</u>	<u>616.900</u>
32.	<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 + Nr. 31)</u>	<u>893.365</u>	<u>276.465</u>	<u>616.900</u>

Erläuterungen zu 8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen

16020102 54600000 Erträge aus d. Auflösung von Sonderp. vom öffentl. Bereich

Unter dem Konto werden die vom Land gewährten Tilgungsanteile zur Tilgung von Krediten aus dem Sonderinvestitionsprogramm 2009 und dem Kommunalinvestitionsprogramm 2016 verbucht. Da in der Zwischenzeit zusätzliche KIP-Kredite aufgenommen wurden, erhöht sich der nicht zahlungswirksame Ertrag um 71.900 € auf 878.000 €.

Erläuterungen zu 14. Abschreibungen

16020101 66730000 Pauschalwertberichtigungen

Die Abschreibungen für das Haushaltsjahr 2018 werden nach gegenwärtiger Einschätzung, bezogen auf den Gesamthaushalt, um rd. 300.000 € unter den Planansätzen liegen. Zur Vermeidung eines umfassenden Korrekturbedarfs wird die Verbesserung in Summe unter dem vorstehenden Konto veranschlagt.

Erläuterungen zu 22. Finanzaufwendungen

Teilhaushalt	Budget 203 Produkt 160201 Zins- und Schuldenmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Produktverantwortung	Herr Michel

16020101 77100000 Bankzinsen Investitionskredite

Die Zinsen für Investitionskredite können um 200.000 € auf 1.050.000 € reduziert werden, da die einkalkulierten Zinsen für neue Kreditaufnahmen aufgrund einer deutlich späteren Kreditaufnahme nicht verausgabt werden müssen.

16020101 77100100 Bankzinsen Kassenkredite

Die eingeplanten Zinsen für Kassenkredite können aufgrund der vollständigen und früher als geplanten Kassenkreditschuldung um 45.000 € reduziert werden.

Teilhaushalt	Budget 325 Produkt 120201 Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2018		
		Neu 2018 €	Alt 2018 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
7.	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen *	1.176.400	898.400	278.000
	54010000 Allgemeine Finanzausweisungen des Landes nach FAG	1.168.000	890.000	278.000
10.	<u>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</u>	<u>2.237.600</u>	<u>1.959.600</u>	<u>278.000</u>
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	2.325.500	2.525.500	-200.000
	61650003 Instandhaltung der Bauwerke (Brücke, Stützmauer)	50.000	250.000	-200.000
19.	<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</u>	<u>4.882.250</u>	<u>5.082.250</u>	<u>-200.000</u>
20.	<u>Verwaltungsergebnis (Nr. 10. J. Nr. 19)</u>	<u>-2.644.650</u>	<u>-3.122.650</u>	<u>478.000</u>
24.	<u>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungserg. und Finanzerg. Nr. 20 + Nr. 23)</u>	<u>-2.644.650</u>	<u>-3.122.650</u>	<u>478.000</u>
28.	<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentl. Erg. und außerordentl. Erg. Nr. 24 + Nr. 27)</u>	<u>-2.644.650</u>	<u>-3.122.650</u>	<u>478.000</u>
32.	<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 + Nr. 31)</u>	<u>-2.825.310</u>	<u>-3.303.310</u>	<u>478.000</u>

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

12020101 54010000 Allgemeine Finanzausweisungen des Landes nach FAG

Im Mai 2018 sind die Straßenbaulastträger darüber informiert worden, dass vom Land in diesem Jahr insgesamt 4,2 Mio. € mehr Zuweisungen verteilt werden als im Vorjahr. Für den Landkreis Marburg-Biedenkopf ist mit Erlass vom 05.09.18 die endgültige Zuweisung auf 1.168.849 € festgesetzt worden. Das sind 269.583 € mehr als in 2017 (899.266 €). Der Nachtragsansatz von gerundet 1.168.000 € führt gegenüber dem bisherigen Ansatz von 890.000 € zu Mehrerträgen von rd. 278.000 €.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

12020101 61650003 Instandhaltung der Bauwerke (Brücke, Stützmauer)

Der Ansatz zur Instandhaltung von Brücken und Stützmauern war für 2018 von 50.000 € auf 250.000 € erhöht worden. Eingeplant waren 200.000 € für die Sanierung der historischen Ohmtalbrücke bei Amöneburg (K 29). Die Maßnahme kann gegenwärtig aufgrund von zusätzlichen Vorgaben der Denkmalschutzbehörde nicht umgesetzt werden, so dass der Ansatz wieder auf 50.000 € reduziert wird.

Teilhaushalt	Budget 4014 Produkt 010113 Verwaltungsliegenschaften
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Röder

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2018		
		Neu 2018 €	Alt 2018 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	3.413.100	4.430.100	-1.017.000
	60510000 Strom	170.100	270.100	-100.000
	61610000 Instandhaltung der Gebäude (Bauunterhaltung)	1.684.000	2.481.000	-797.000
	67000000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	200.400	240.400	-40.000
	67000001 Mieten KJC Stadtallendorf	120.000	200.000	-80.000
19.	<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</u>	<u>4.074.570</u>	<u>5.091.570</u>	<u>-1.017.000</u>
20.	<u>Verwaltungsergebnis (Nr. 10. / Nr. 19)</u>	<u>-3.711.470</u>	<u>-4.728.470</u>	<u>1.017.000</u>
24.	<u>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungserg. und Finanzerg. Nr. 20 + Nr. 23)</u>	<u>-3.711.470</u>	<u>-4.728.470</u>	<u>1.017.000</u>
28.	<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentl. Erg. und außerordentl. Erg. Nr. 24 + Nr. 27)</u>	<u>-3.711.470</u>	<u>-4.728.470</u>	<u>1.017.000</u>
32.	<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 +Nr. 31)</u>	<u>1.016.700</u>	<u>-300</u>	<u>1.017.000</u>

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

01011310 60510000 Strom

Die Energiekosten im Bereich der Verwaltungsstellen (Konten 605 im Produkt 010113) werden nach gegenwärtiger Einschätzung insgesamt um rd. 100.000 € niedriger ausfallen als geplant. Zur Vermeidung eines umfassenden Korrekturbedarfs mehrerer Einzelkonten wird der vorstehende Ansatz innerhalb des Deckungskreises um den erwarteten Gesamtbetrag von 100.000 € reduziert.

01011313 61610000 Instandhaltung der Gebäude (Bauunterhaltung)

Im Bereich des Gesundheitsamtes waren die Bauunterhaltungsmittel in 2018 einmalig um 1.182.000 € auf 1.297.000 € erhöht worden. Vorgesehen waren Sanierungen in den Bereichen Brandschutz, Elektrohauptverteilung, Sanitäranlagen und Alarmierungsanlagen. In 2018 kann nur ein Teil der Arbeiten umgesetzt werden. Zur Fortsetzung sind im Haushalt 2019 nochmals erhöhte Mittel eingeplant, so dass in 2018 der Ansatz auf 500.000 € reduziert werden kann.

01011316 67000000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen

In Stadtallendorf konnten im Laufe des Jahres die Nebenstellen des Büros für Integration, der vhs und der Ausländerbehörde in der neu angemieteten Liegenschaft Marktstraße bezogen werden. Weiterhin ist das KJC vom Rathaus in das ehemalige Arbeitsamtsgebäude umgezogen. Ausgehend von den tatsächlich dafür fälligen Mieten ergeben sich Einsparungen von insgesamt 120.000 €, die sich auf die beiden Konten 67000000 und 67000001 verteilen.

Teilhaushalt	Budget 571 Produkt 050201 KJC Arbeitslosengeld II
Übergeordnetes Budget	Budget 57 Gesamtbudget FB Integration und Arbeit
Produktverantwortung	Frau Martin

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018		
	Neu 2018 €	Alt 2018 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
	1	2	3
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.000	11.000	0
6. Erträge aus Transferleistungen *	72.172.150	70.197.150	1.975.000
54703100 Leist. von Sozialleistungsträ. (Kommune)	600.000	355.000	245.000
54720000 Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	16.000.000	14.270.000	1.730.000
10. Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	72.183.150	70.208.150	1.975.000
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.000	165.000	0
14. Abschreibungen	343.400	343.400	0
17. Transferaufwendungen *	86.487.000	87.787.000	-1.300.000
72400000 Leist. f. Unterkunft u Heizung an Arbeitssuchende § 22 SGB II	31.500.000	32.500.000	-1.000.000
72400100 Wohnungsbeschaffungskosten § 22 Abs. 6 SGB II	700.000	800.000	-100.000
72420000 Einmalige Leistungen § 24 Abs. 1, 2, 3 Nr. 1-2, 4, 5 SGB II	750.000	950.000	-200.000
19. Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	86.995.400	88.295.400	-1.300.000
20. Verwaltungsergebnis (Nr. 10. J. Nr. 19)	-14.812.250	-18.087.250	3.275.000
24. Ordentliches Ergebnis (Verwaltungserg. und Finanzerg. Nr. 20 + Nr. 23)	-14.812.250	-18.087.250	3.275.000
25. Außerordentliche Erträge *	670.000	0	670.000
59890000 Sonstige periodenfremde Erträge	670.000	0	670.000
27. Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	670.000	0	670.000
28. Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentl. Erg. und außerordentl. Erg. Nr. 24 + Nr. 27)	-14.142.250	-18.087.250	3.945.000
29. Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	3.114.300	3.114.300	0
30. Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	5.595.500	5.595.500	0
31. Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 J. Nr. 30)	-2.481.200	-2.481.200	0
32. Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 + Nr. 31)	-16.623.450	-20.568.450	3.945.000

Erläuterungen zu 6. Erträge aus Transferleistungen

05020101 54703100 Erstatt. v. Leistungsträgern - §§ 102 ff SGB X (Kommune)

Im Bereich der vom Landkreis zu finanzierenden kommunalen Leistungen zeichnen sich insgesamt Mehrerträge im laufenden Jahr von rd. 245.000 € ab, so dass diese beim vorstehenden Konto eingeplant werden und sich der Ansatz auf 600.000 € erhöht.

Teilhaushalt	Budget 571 Produkt 050201 KJC Arbeitslosengeld II
Übergeordnetes Budget	Budget 57 Gesamtbudget FB Integration und Arbeit
Produktverantwortung	Frau Martin

05020101 54720000 Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende

Der Bundesrat hat am 21.09.2018 der "Verordnung zur Festlegung und Anpassung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung für das Jahr 2018" zugestimmt. Damit erhöht sich die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (KDU) für die Grundsicherungsträger in Hessen wie folgt:

2017 um 3,7% von bisher 43,4% auf 47,1%
 2018 um 3,7% von bisher 43,9% auf 47,6%
 2019 vorläufige Festsetzung auf 41,6%

Die Erhöhung kommt zu Stande, weil sich der Anteil der flüchtlingsbedingten KDU entsprechend erhöht. Ab 2019 fällt dieser weg und der Beteiligungssatz geht zurück auf 41,6%.

Durch die Veränderung kann der Landkreis mit folgenden Mehrerträgen rechnen:

2018: KDU 31.500.000 € x 51% = rd. 16.000.000 € ./bisheriger Ansatz von 14.270.000 € = + 1.730.000 €
 2017: Nachzahlung flüchtlingsbedingte KDU = rd. 670.000 €

Die zu erwartenden Nachzahlungen für das Jahr 2017 werden unter dem Konto 59890000 als "Sonstige periodenfremde Erträge" veranschlagt.

Im laufenden Jahr 2018 liegen die Erstattungen für den Landkreis Marburg-Biedenkopf bei rd. 51% und damit über der Beteiligungsquote von 47,6% für Hessen. Ursache sind die im Verhältnis zu anderen Trägern höheren KDU für Flüchtlinge und Bildungs- und Teilhabeleistungen, die den Trägern im Verhältnis zu ihren Ausgaben erstattet werden.

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

05020101 72400000 Leist. f. Unterkunft u Heizung an Arbeitssuchende § 22 SGB II

Bis zum 30.09.2018 waren Kosten der Unterkunft (KDU) von 23,03 Mio. € verausgabt. Im Oktober zeichnen sich steigende Ausgaben von bis zu 2,8 Mio. € ab. Sollte dieser Trend anhalten wird mit einer Jahresprognose von 31,5 Mio. € gerechnet. Die damit einhergehenden Veränderungen aus der Bundeserstattung sind zum Konto 54720000 beschrieben.

05020101 72400100 Wohnungsbeschaffungskosten § 22 Abs. 6 SGB II

Bei den kommunal zu finanzierenden Wohnungsbeschaffungskosten werden sich nach gegenwärtiger Einschätzung Minderaufwendungen von 100.000 € ergeben.

05020101 72420000 Einm. Leistungen § 24 Abs. 3 Ziffer 1 u.2 SGB II (kommunal)

Die ebenfalls vom Landkreis zu finanzierenden einmaligen Leistungen werden bis zum Jahresende um geschätzte 200.000 € unter dem Ansatz und damit in etwa auf dem Niveau des Jahres 2017 liegen.

Erläuterungen zu 25. Außerordentliche Erträge

05020101 59890000 Sonstige periodenfremde Erträge

Es wird auf die Erläuterungen zum Konto 54720000 verwiesen.

Teilhaushalt	Budget 632 Produkt 100101 Baurechtliche Verfahren
Übergeordnetes Budget	Budget 63 Gesamtbudget FB Bauen, Wasser- u. Naturschutz
Produktverantwortung	Herr Engelbach

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018		
	Neu 2018 €	Alt 2018 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
	1	2	3
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *	957.000	707.000	250.000
51000000 Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	950.000	700.000	250.000
10. <u>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</u>	<u>957.200</u>	<u>707.200</u>	<u>250.000</u>
20. <u>Verwaltungsergebnis (Nr. 10. J. Nr. 19)</u>	<u>469.334</u>	<u>219.334</u>	<u>250.000</u>
24. <u>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungserg. und Finanzerg. Nr. 20 + Nr. 23)</u>	<u>469.334</u>	<u>219.334</u>	<u>250.000</u>
28. <u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentl. Erg. und außerordentl. Erg. Nr. 24 + Nr. 27)</u>	<u>469.334</u>	<u>219.334</u>	<u>250.000</u>
32. <u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 +Nr. 31)</u>	<u>208.264</u>	<u>-41.736</u>	<u>250.000</u>

Erläuterungen zu 2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

10010101 51000000 Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren

Bei den Baugenehmigungsgebühren sind im laufenden Jahr Erträge aus genehmigten Bauvorhaben mit einem größeren Investitionsvolumen enthalten, so dass der Ansatz einmalig um 250.000 € auf 950.000 € erhöht werden kann.